



# Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder Stiftung

Stiftung für pädagogische  
Forschung und Hilfe



## Programm 2023

Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung wurde 1992 als örtliche Stiftung für pädagogische Forschung und Hilfe in Dorsten gegründet.

Über viele Jahre waren die Stiftungsgebenden Richard Pelz (+ 2013) und Helga Pelz-Anfelder (+ 2017) hauptberuflich an Dorstener Schulen pädagogisch tätig. Auch mit ihrer Stiftungsarbeit vertraten sie engagiert die Überzeugung, dass Kinder Geschenke Gottes sind und von Anfang ihres Lebens unterschiedliche, unsere Welt bereichernde, Begabungen und Verhaltensweisen in sich tragen, die besonders von Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern entdeckt werden sollen, um mehr und mehr zur Entfaltung der Selbständigkeit und Urteilsfähigkeit geführt zu werden.

Ein pädagogisches Fundament kann dabei eine gute Hilfe sein.

Die inzwischen rechtlich selbständige Stiftung führt dieses Engagement im Sinne der Stiftungsgebenden fort. Das vorliegende Programmheft gibt Ihnen einen Überblick über die diesjährigen Angebote. Vieles läuft in bewährter Weise in enger Kooperation unmittelbar mit den örtlichen Schulen.

Anfragen und Anregungen werden gerne entgegengenommen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren, inneren Umschlagsseite.

<b>Projekte</b>	Seite
Projekt gegen sexuellen Missbrauch „Mein Körper gehört mir“	4
Projekt gegen Mobbing (Gymnasium Petrinum)	5
Medienkompetenz „Cyber Mobbing stoppen!“ (Gesamtschule)	6
Medienkompetenz „Verantwortlicher Umgang mit modernen Medien“	7
Förder-Förder-Projekt an Grundschulen	12
Förder-Förder-Projekt an der Realschule St. Ursula	13
Förder-Förder-Projekt Advanced am Gymnasium Petrinum	14
Förder-Förderprojekt am Paul-Spiegel-Berufskolleg	15
Individuelle Förderung (Anmeldungen jederzeit möglich)	16
Auch kreativ aktiv: Kulturagenten für kreative Schulen NRW	17
Individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern	18
Universität und Stiftung: Wissenstransfer	24
<b>Einzeltermine</b>	
Kinder-Uni „Kleider machen Römer ... und Griechen“ - Gesamtschule	8
Kinder-Uni „Auf zum Mond!“ – Gymnasium Petrinum	9
Kinder-Uni „Auf zum Mond!“ – Realschule St. Ursula	9
„Dein Weg in die Zukunft!“, Info-Tag des Paul-Spiegel-Berufskollegs zum Ende der Sekundarstufe I	10/11
18. - 21.09.2024 „8. Münsterscher Bildungskongress“	21
Vortrag - Erlebniswelt Rechtsextremismus	22
<b>Fortbildungsangebote</b>	
Impulsvortrag - Schule und Raum	23
Schulleiterfortbildung „Führung in der Schule“	25
Lehrerfortbildung „Praktische Fragen um den schulrechtlichen Alltag“	25
Experte für Individuelle Förderung	19
ECHA-Zertifikat und –Diplom	20
<b>Anregungen</b>	26
<b>Kontakt Daten und Spenden</b>	27
<b>Ein tragfähiges pädagogisches Fundament</b>	28

# Langzeitprojekt

## Mein Körper gehört mir

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist leider kein Einzelfall und passiert in unserer unmittelbaren Umgebung. Im Jahr 2021 wurden in Deutschland 17.498 Kinder polizeilich erfasst, die Opfer von sexuellem Missbrauch wurden. Diese erschreckende Zahl bildet lediglich die polizeilich erfassten Missbrauchs-Straftaten ab; es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer deutlich höher liegt. Dabei muss jedes Opfer durchschnittlich 9 Mal um Hilfe bitten, bis es einen Menschen findet, der ihm glaubt. Wie wichtig die Angelegenheit und wie groß das Problem ist, kann man auch daran ablesen, dass der Bundestag im Jahr 2021 das *Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder* beschlossen hat, welches über eine Strafverschärfung die Kinder grundlegend besser zu schützen versucht.

Entscheidend ist es, das Schweigen zu brechen, welches den Täter schützt und das Kind isoliert! Mit dem Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück werden in Dorsten Eltern und Erziehungsberechtigte über dieses Thema jährlich informiert, vor allem werden alle Kinder der 4. Jahrgänge der Grundschulen in dem Theaterstück über die Gefahren und über Schutz- und Hilfsmöglichkeiten aufgeklärt. Dieses Projekt aller Dorstener Grundschulen wird in Dorsten bereits seit 1998 durchgeführt. Die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück hat sich schon seit 1994 auf Präventionsprogramme gegen sexuelle Gewalt spezialisiert und ist damit in ganz Deutschland unterwegs.

Das Projekt wird mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren durchgeführt. Weitere Sponsoren sind immer gern gesehen.



**Nähere Informationen:** Rektorin Heike Lippert-Knospe  
Wilhelm-Lehmbruck-Schule, Tel. 02362 – 3520

# Projekt gegen Mobbing

## Ist das schon Mobbing? oder „Einfach nur ärgern?“

Mobbing als ein systematisches Fertigmachen gehört längst zum Alltagsbild - auch an Schulen. Untersuchungen zufolge ist mindestens jedes siebte Kind im Laufe seiner Schulzeit von Mobbing betroffen. Nicht nur die Eltern, auch viele Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sind erschrocken über das Ausmaß und die Auswirkungen von Mobbing und stehen dem Phänomen oft ratlos gegenüber. Durch die modernen Medien hat sich die Situation weiter verschärft: Mobbing kann man leicht auch filmen, ins Netz stellen und über die sozialen Netzwerke verbreiten.

Dabei geht das Thema nicht nur die 5 – 10 % an, die als Täter oder Opfer das Mobbing erleben. Genauso wichtig ist es für die scheinbar nicht Betroffenen, die schweigende Mehrheit, die bei der Lösung des Problems mithelfen können und müssen. Hingucken statt wegsehen ist der wichtigste Punkt.

Der Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung e.V. Münster (asb), hat das Projekt „Spotlight – Theater gegen Mobbing“ als ein Instrument der Mobbing-Prävention und -Intervention mit ganzen Schulklassen entwickelt.

Das Gymnasium Petrinum beteiligt sich in jedem Jahr mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 an dem Projekt, das von der Stiftung unterstützt wird. Nur durch die kontinuierliche Wahrnehmung dieser Aufgabe kann Mobbing zurückgedrängt werden. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft zwischen der Stadt Dorsten, Amt für Schule und Weiterbildung, und dem Gymnasium Petrinum wurde diese Zusammenarbeit langfristig abgesichert. Mehrere Lehrkräfte haben sich in verschiedenen Techniken gegen Mobbing ausbilden lassen, die Schülerinnen und Schüler werden in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt. Frau Dorit Ehrlich, Frau Janine Patek und Herr Cornelius Halsbenning sind die Anti-Mobbing-Beauftragte am Gymnasium Petrinum.

**Bei Interesse an einer Veranstaltung für Ihre Schule wenden Sie sich bitte an die Stiftung.**

# Medienkompetenz

## Cyber-Mobbing stoppen!

Die neuen Medien und insbesondere die sozialen Netzwerke nehmen eine absolut zentrale Rolle im Leben junger Menschen ein. Eltern und Pädagogen werden dazu jedoch nicht überall gezielt geschult und so stehen die Jüngsten dieser Generation oft mit großer Hilflosigkeit einer Entwicklung gegenüber, die sie weder in ihrer Tragweite noch in ihrer Funktionalität voll erfassen können. Die Zahl der Cyber-Bullying Betroffenen steigt kontinuierlich an.

In Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen wurde unter Förderung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW (LWL-Landesjugendamt) eine spezifische Workshop-Reihe für junge Menschen entwickelt, die präventiv den Nutzen und vor allem auch die Herausforderungen und Gefahren vermittelt, die mit den sozialen Netzwerken verbunden sind.

Ziel der Maßnahme ist es, Kinder und Jugendliche für einen bewussten und umsichtigen Umgang mit sozialen Medien wie WhatsApp oder Instagram zu qualifizieren und gleichzeitig direkt vor Ort junge Multiplikatoren auszubilden, die diese Kompetenzen weiter vermitteln können.

### **Gesamtschule Wulfen**

Wulfener Markt 2, 46286 Dorsten

### **Leitung:**

Ensible e.V.  
Stützpunkt für Jugendkultur in NRW,  
Schmallenberg

**Bei Interesse an einer Veranstaltung für Ihre Schule wenden Sie sich bitte an die Stiftung.**

# Medienkompetenz

## Verantwortlicher Umgang mit modernen Medien

Die Nutzung der modernen Medien vom PC bis hin zum Smartphone ist für junge Menschen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Auch im Schulunterricht werden gern die Chancen genutzt, die Internet und moderne Software uns bieten.

Leider sind mit diesen Chancen auch Risiken verbunden. Fast täglich können wir über Probleme beim „Chatten“ und von Daten-missbrauch lesen. Der gläserne Mensch: Leicht zerbrechlich!

Damit unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Umgang mit den Medien angehalten werden, wird seit einigen Jahren ein Medienkompetenztraining angeboten, das von verschiedenen Schulen wahrgenommen wird.

Folgende Schulen beteiligen sich mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5/6:

**Realschule St. Ursula**      Nonnenkamp 14, 46282 Dorsten  
18.-21.04.2023

**Neue Schule**      Juliusstraße 1, 46284 Dorsten  
(nach Abstimmung)

**Leitung:**      Medienreferent Johannes Wentzel  
Medienkompetenz für die  
Bildungsarbeit  
Münster

# Kooperation mit der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster (WWU)

## Kinder-Universität

Bereits seit 2005 ist die Kinder-Universität im Stiftungsprogramm fest verankert und findet seither großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern. Auch 2023 werden neugierige Kinder wieder interessante Dinge erfahren!

### **„Kleider machen Römer ... und Griechen“**

Wenn eine Person Jeans trägt, sieht man ihr nicht ohne Weiteres an, ob sie ein Handwerker oder ein Anwalt ist. In der Antike war das anders. Bestimmte Kleidungsstücke, wie etwa die Toga, durften nur von römischen Bürgern getragen werden.

Anschaulich erklärt der Archäologe Dr. Helge Nieswandt

**am Freitag, 12. Mai, 11.30 Uhr,**

**in der Gesamtschule Wulfen**

den Kindern, wie Kleider Römer und Griechen gemacht haben.

Alle Einwohner Roms trugen die Tunika, ein einfaches, langes Hemd. Bei festlichen Gelegenheiten allerdings schmückten sich die Bürger mit einer Toga, einem Umhang, um sich von Sklaven und Einwanderern abzusetzen. Amtsträger waren schon von Weitem an ihren weißen Togen mit einer purpurroten Borte zu erkennen. Bis ins Mittelalter und darüber hinaus hielt sich der Brauch, dass bestimmte Schichten auch eine bestimmte Kleidung trugen.

**Referent:** Dr. Heinz-Helge Nieswandt, WWU,  
Institut für Klassische Archäologie  
und Frühchristliche Archäologie /  
Archäologisches Museum

# Kooperation mit der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster (WWU)

## Kinder-Universität

Das Erfolgsmodell soll im laufenden Jahr ausgeweitet werden und an mehreren Schulstandorten stattfinden!

### **„Auf zum MOND!“**

In kindgerechter Weise wird der international anerkannte Forscher Prof. Dr. Hiesinger Einblick geben in die Bedeutung des Mondes. Dabei wird er zweifellos deutlich machen, warum er selbst seit seiner Jugend so fasziniert von unserem Erdtrabanten ist:

„Der Mond ist der Schlüssel zum Verständnis unseres Sonnensystems.“

„Vom Mond haben wir auch gelernt, das Alter von Himmelskörpern zu bestimmen.“

#### **Veranstaltungsorte:**

- **Gymnasium Petrinum: Freitag, 02.06.2023, 11.00 Uhr**  
(unter Teilnahme der Neuen Schule)
- **Realschule St. Ursula: 03.11.2023, 11.45 Uhr**  
(unter Teilnahme des St. Ursula Gymnasiums)

**Referent:** Prof. Dr. Harald Hiesinger, WWU,  
Institut für Planetologie

# Info-Veranstaltung

## Dein Weg in die Zukunft

### **Bildungs- und Abschlussmöglichkeiten am Paul-Spiegel-Berufskolleg beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II**

Du hast es geschafft und Deine Schule erfolgreich abgeschlossen? Aber wie geht es weiter? Eine Zukunftsperspektive bietet das Paul-Spiegel-Berufskolleg.

Die Schule bietet Dir eine Chance, indem Du Deine Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife erwerben sowie dort auch weitere berufliche Wege einschlagen kannst. Der Erfolg gehört Dir!

In einer Informationsveranstaltung wird individuell über die Bildungs- und Abschlussmöglichkeiten des Paul-Spiegel-Berufskollegs beraten.

Im Stadtgebiet von Dorsten besteht traditionell ein vielfältiges Schulangebot, auch für den Bereich der Oberstufe. Die Stiftung unterstützt die Informationsveranstaltung des Paul-Spiegel-Berufskollegs vor dem Hintergrund, dass diese Schule keine eigene Sekundarstufe I hat, allerdings ein breites Spektrum an Möglichkeiten gerade auch für die individuellen Wege Dorstener Schülerinnen und Schüler bereithält.

**Paul-Spiegel-Berufskolleg** Halterner Str. 15, 46284 Dorsten

Der Termin wird nach den Sommerferien bekannt gegeben.



**DEIN WEG**

**IN DIE ZUKUNFT!**

**BILDUNGSSCHWERPUNKTE**

Gesundheit und Soziales

Wirtschaft und Verwaltung

Ernährungs- und  
Versorgungsmanagement

Abitur

Berufsausbildung

Weiterbildung

**Einladung zum  
Infotag am**

**Der Termin wird nach den Sommerferien bekannt gegeben!**

**[www.paul-spiegel-berufskolleg.de](http://www.paul-spiegel-berufskolleg.de)**

Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten . Halturner Straße 15 . 46284 Dorsten . Telefon 0 23 62 . 94 54-0

# Forder-Förder-Projekt (FFP)

## Grundschulen

Der Bildungsauftrag zur individuellen Förderung eines jeden Kindes bedeutet, dass nicht nur lernschwache, sondern auch begabte Kinder individuell zu fördern sind. Ein begabungsgerechtes Bildungssystem ermöglicht auch hochbegabten Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage ihrer Stärken die Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit.

Ein geeignetes Fördermittel ist dabei das Forder-Förder-Projekt, das an der Westfälischen Wilhelms-Universität im Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) entwickelt worden ist. Zusätzlich zum regulären Unterricht fertigen besonders wissenshungrige und talentierte Schülerinnen und Schüler Expertenarbeiten zu verschiedenen Themen an. Die Themenauswahl ist unbegrenzt von A wie Aquaristik bis Z wie Zyklon (Tropen-Wirbelsturm).

Auch im Jahr 2023 nehmen Schülerinnen und Schüler mehrerer Grundschulen, teils sogar schon ab Jahrgang 1, in Abstimmung mit Schulen und Eltern an den Forder-Förder-Projekten teil und werden dabei durch **Frau Dipl.-ECHA Naz Bastani** betreut und individuell gefördert.

**Bei Interesse an einer Veranstaltung für Ihre Schule wenden Sie sich bitte an die Stiftung.**

# Forder-Förder-Projekt (FFP)

## Realschule St. Ursula

Die Realschule St. Ursula führt in jedem Schuljahr ein Forder-Förder-Projekt durch, um die schulischen Fördermöglichkeiten sinnvoll zu erweitern. Dafür steht zum einen die Überzeugung, dass ein guter Abschluss der Sekundarstufe I eine wesentliche Voraussetzung für eine Berufsausbildung ist, zum anderen aber auch die Chance eröffnen muss, anschließend die gymnasiale Oberstufe besuchen zu können, um den Abschluss der Sekundarstufe II zu erreichen.

Im Jahr 2015 hat die Realschule erstmals das sog. Forder-Förder-Projekt durchgeführt, nachdem das Gymnasium St. Ursula in dieser Projektarbeit bereits über langjährige Erfahrungen verfügt.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch Herrn Marc Hötten-Löns und Frau Kathrin Vocke betreut.

Expertenarbeiten wurden beispielsweise zu folgenden Themen erstellt:

- Der Kartoffelroder
- Das Känguru
- Die Wachtel
- Hunde
- Lego, ein Spielzeug für jeden
- Mountainbiking – eine Sportart für groß und klein
- Das Süßwasser
- Plastik – Fluch oder Segen
- Mineralien
- Papageien
- Kreuzfahrtschiffe, ein großes Vergnügen

Die Forder-Förder-Projekte schließen ab mit einer Präsentation der Expertenarbeiten. Die Termine, kurz vor den Sommerferien, sind in der Schule zu erfahren. Wir sind gespannt, über welche Themen wir in diesem Jahr etwas erfahren werden.

# Forder-Förder-Projekt (FFP)

## Gymnasium Petrinum (FFP Advanced)

Für das Reifezeugnis genügt es nicht allein, über das nötige Wissen zu verfügen. Auch begabte Schülerinnen und Schüler können ihre Fähigkeiten nicht immer zeigen. Stützfaktoren wie eine gute Lernorganisation, Lerntechniken und Motivation müssen dazu kommen, damit sie ihre Potentiale entfalten können.

Im FFP Advanced entwickeln Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe eine eigene Fragestellung nach ihrem persönlichen Interesse und schreiben eine Expertenarbeit. Dabei nutzen sie Strategien des forschenden Lernens und erproben Formen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die erarbeiteten Lernstrategien führen dazu, dass die Lernprozesse selbstständig geplant, überwacht und kontrolliert werden können und im Sinne lebenslangen Lernens auch nach der Schule weiter nutzbar sind.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Petrinum haben u. a. folgende Expertenarbeiten erstellt:

- Architektur
- Statik
- Kernfusion
- Relativitätstheorie
- Gravitation
- Schwarze Löcher
- Planeten und Sterne
- Eminem
- Überzüchtung am Beispiel Kaninchen
- Ideologie der Intelligenz
- Entwicklung und Geschichte der Tastatur
- Hypnose
- Gravitation
- Vegetarische Ernährung
- Stabhochsprung

**Leitung des Projektes:** Frau Dipl.-ECHA Naz Bastani

# Forder-Förder-Projekt (FFP)

## Paul-Spiegel-Berufskolleg

Am Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten läuft seit Dezember 2021 der Kurs „Expertenarbeit“ unter der Leitung von Dipl. ECHA Naz Bastani und von Tatjana Schramm.

Freiwillige Schülerinnen und Schüler aus der Mittelstufe des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit, Betriebswirtschaftslehre und Freizeitsport-leiter/in nehmen am Kurs teil. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich ein persönliches Thema aus, mit dem sie sich befassen möchten und schreiben nach aktuellen wissenschaftlichen Standards eine Expertenarbeit.

Das Ziel des Kurses ist das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsweisen als eine wichtige Kompetenz für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Jugendlichen.

Naz Bastani betreut und fördert die Jugendlichen einmal in der Woche.

Auch dieses Forder-Förder-Projekt wird von Professor Christian Fischer (Westfälische Wilhelms-Universität in Münster) und dem Internationalen Centrum für Begabtenforschung (icbf), unterstützt.

# Außerschulische Förderung

## Individuelle Förderung

für förderungsbedürftige sowie  
für besonders begabte Schülerinnen und Schüler

– Chinesische Kalligrafie – Philosophie – Lerntechniken –

Im Chinesischen sind Kunst und Sprache eng verbunden. Deshalb sind die komplizierten Schriftzeichen der chinesischen Kalligrafie für hochbegabte Kinder ein willkommenes geistiges Futter. Sie bekommen dabei auch einen Einblick in die chinesische Sprache und Kultur.

Vorhandenes, wenn auch Fremdes, zu lernen ist nicht so spannend wie eigene Lösungsvorstellungen für Probleme zu überlegen. Diese Möglichkeit bietet der Angebotsbereich Philosophie, der oft „aus aktuellem Anlass“ in das Samstagsprogramm aufgenommen wird. Philosophieren schärft den Verstand und trainiert die Überzeugungskraft.

Auch das „Lernen lernen“ darf nicht vernachlässigt werden, denn bei Klausuren müssen bestehende Strukturen beachtet werden, um erfolgreich zu sein. Deshalb werden auch wertvolle Lerntechniken vermittelt.

An den Samstagen geht es somit immer abwechslungsreich zu, wobei jedes einzelne Kind seine eigenen Begabungen nutzen und entfalten kann und so individuell gefördert wird.

**Ort:** VHS, Raum 109,  
Im Werth 6, 46282 Dorsten  
**Termin:** samstags (außer in den Schulferien)  
09:30 – 11:30 Uhr  
**Leitung:** Frau Dipl.-ECHA Naz Bastani

# Kulturagenten für kreative Schulen NRW

## Auch kreativ aktiv

Leistung wird oft als Bestleistung, Spitzenleistung oder Höchstleistung aufgefasst. Es geht aber nicht nur darum, schnell und fehlerfrei zu arbeiten, sondern die individuellen Möglichkeiten zu entfalten. Talente finden sich nicht nur im Sport- und Wissensbereich, sondern auch in kreativen und künstlerischen Bereichen.

Die Gesamtschule Wulfen beteiligt sich am Programm „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“ und nutzt das so genannte Kunstgeld für zahlreiche Schulprojekte. Der im Rahmen der Landesförderung geforderte Eigenanteil wird von der Stiftung bezuschusst.

Die Kulturagentin der Gesamtschule Wulfen im Transfer-Programm „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“ ist im Netzwerk Dorsten, Herne, Herten Frau Ariane Schön.



# Coaching – Lernstrategien – Beratung

## Individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern

für Schülerinnen und Schülern aller Schulformen

durch Frau Dipl.-ECHA Naz Bastani

**Wir freuen uns über deinen Anruf!**

**Tel: 02362 – 66 4050 (Stiftung)**



# Universität und Stiftung

## Experte Individuelle Förderung

### Qualifizierung von Lehrkräften aller Schulformen

Individuelle Förderung ist eine der zentralen Herausforderungen in unserem Bildungssystem. Gerade in der Diskussion mit Heterogenität und Inklusion handelt es sich um ein relevantes Themengebiet für alle Lehrpersonen.

Das ICBF bietet in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (lif) den Zertifikatskurs „Experte Individuelle Förderung“ an. Das vom lif entwickelte und evaluierte Qualifizierungskonzept soll Lehrkräften ermöglichen, ihre Kompetenzen zur individuellen Förderung zu erweitern, um diese im eigenen Unterricht und in der systematischen Weiterentwicklung der Schule umzusetzen.

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs wird bestätigt durch ein Zertifikat der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Über Art und Umfang dieser Zusatzausbildung können Sie sich gerne informieren:

**Nähere  
Informationen:**

<http://www.lif-nrw.de>  
oder über die Stiftung.

# ECHA–Zertifikat und –Diplom

## Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen im vorschulischen und schulischen Bereich

Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen stellen eine große Herausforderung sowohl für Erzieherinnen und Erzieher in der vorschulischen als auch für Lehrpersonen in der schulischen Praxis dar. Begabte lernen Vieles früher, schneller und oft ganz anders als ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Damit sie diese Potenziale entwickeln können, bedarf es einer hohen Professionalität der begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen.

Gerade in Anbetracht der anhaltenden Debatte um eine inklusive Bildung sind auch die Bedürfnisse Begabter zu berücksichtigen. Dabei ist zu beachten, dass auch die Gruppe der Begabten sehr vielfältig ist, etwa dann, wenn Begabte eine Zuwanderungsgeschichte haben oder sozial benachteiligt sind. Die Aufgaben für die pädagogischen Fachkräfte lauten somit:  
„Erkennen – Verstehen – Fördern“.

Aber auch die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) hat die Begabungsförderung und Talententwicklung besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler noch einmal stärker in den Fokus gerückt.

Beim icbf\* sind Anmeldungen möglich zum:

- ECHA-Zertifikat für Erzieherinnen und Erzieher und
- ECHA-Diplom für Lehrpersonen

Über Art und Umfang dieser Zusatzqualifikation können Sie sich gerne informieren:

**Nähere  
Informationen:**

[www.icbf.de](http://www.icbf.de)  
und über die Stiftung

- \*) ECHA: European Council for High Ability  
Diplom: Specialist in Gifted Education and Talent Development  
ICBF: Internationales Centrum für Begabungsforschung

Das Internationale Centrum für Begabungsforschung (ICBF) bei der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster wurde 2001 gegründet. Seit 2003 führt es alle drei Jahre den „**Münsterschen Bildungskongress**“ durch. Die *Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung* gehört zu den ständigen Kooperationspartnern der Kongresse und freut sich, auf den nächsten internationalen Kongress hinweisen zu dürfen:



Die Bedeutung der Bildungskongresse wird bei einem Rückblick auf die Themen der ersten sieben Kongresse deutlich:

1. Kongress vom 24. bis 27. September 2003  
„Curriculum und Didaktik der „Begabtenförderung – Begabungen fördern, Lernen individualisieren“
2. Kongress vom 27. bis 30. September 2006  
„Individuelle Förderung. Begabungen entfalten. Persönlichkeiten entwickeln.“
3. Kongress vom 9. bis 12. September 2009  
„Individuelle Förderung multipler Begabungen“
4. Kongress vom 12. bis 15. September 2012  
„Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter“
5. Kongress vom 9. bis 12. September 2015  
„Potenzialentwicklung. Begabungsförderung. Bildung der Vielfalt.“
6. Kongress vom 19. bis 22 September 2018  
„Begabtenförderung. Leistungsentwicklung. Bildungsgerechtigkeit für alle!“
7. Kongress vom 22. bis 25. September 2021  
„Potenziale erkennen  
Talente entwickeln  
Bildung nachhaltig gestalten“

# Vortrag

## Erlebniswelt Rechtsextremismus

Rechtsextremismus heute: Nie war das Bild moderner, die Palette der Stile breiter, die Nähe zu den Ausdrucksformen aktueller Jugendkulturen größer. Die neuen Formen wirken zeitgemäß und dynamisch, das gewünschte Image ist cool, subversiv und provokant. Die Inhalte sind jedoch im Kern gleichgeblieben: rassistisch und demokratiefeindlich.

Erlebniswelt Rechtsextremismus - der Begriff steht für Mittel und Strategien, um junge Menschen für diese Szene zu gewinnen. "Rechts" zu sein verspricht Action, Tabubruch und Anerkennung, zu den Lockmitteln zählen multimediale Angebote im Social Web, Events wie Flashmobs und Konzerte. Gerade an Jugendliche richtet die Szene ihre wichtigsten Werbebotschaften: Kameradschaft und Zusammenhalt in unsicheren Zeiten.

Feindbilder verbinden nach innen und können nach außen Türen öffnen. Zurzeit steht vor allem die Hetze gegen geflüchtete Menschen im Mittelpunkt rechtsextremistischer Kampagnen. Die Propaganda sucht den Anschluss an Stimmungen in der Mitte der Gesellschaft.

Mit welchen Mitteln möchte die rechtsextremistische Szene Jugendliche erreichen? Welche Inhalte werden in den Medien der Szene vermittelt?

Dr. Thomas Pfeiffer ist Dipl.-Journalist und Sozialwissenschaftler, Studium der Journalistik an der Universität Dortmund, Volontariat bei der Leipziger Volkszeitung, Promotion an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (Dissertation: "Medien einer neuen sozialen Bewegung von rechts"), Wissenschaftlicher Referent für Rechtsextremismus-Prävention beim Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen und Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum.

**Bei Interesse an einer Veranstaltung für Ihre Schule wenden Sie sich bitte an die Stiftung.**

# Impulsvortrag für Grundschulen

## Ganztag und Raum

Die schulalltägliche Notwendigkeit, aktuelle Lernkonzepte und Ganztags-Lösungen in Einklang zu bringen mit den in der Praxis weitgehend vorgegebenen Flächen und Nutzungsoptionen, stellt hohe Anforderungen an die am Schulleben beteiligten Personen und Gruppen. Äußere Rahmenbedingungen, wie die regelmäßig limitierten Möglichkeiten eines finanziell eher schwachen Schul-trägers, stehen pädagogischen Vorstellungen und Wünschen oft entgegen.

Nicht zuletzt angesichts des OGS-Rechtsanspruchs ab 2026 sind Begriffe wie „Cluster-Lösungen“ oder „Offene Lern-Landschaften“ derzeit in aller Munde, wenn es um die Neukonzeption oder Erweiterung von Schulen geht – Lösungsansätze, die Pädagogik und Raum zusammenbringen wollen.

Die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung hat sich von Beginn an der pädagogischen Forschung und Hilfe verschrieben und stützt seit Jahren den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Wohle der pädagogischen Hilfe. Für einen Impulsvortrag zum Thema konnten zwei qualifizierte Referentinnen mit einem hohen Praxisbezug gewonnen werden. Sie werden mit Ihrem Vortrag und dem sich anschließenden Austausch Impulse für die gemeinsamen Herausforderungen der Akteure geben und den Zusammenhang von Raum und Pädagogik beleuchten. Anlass für die Veranstaltung ist die Anforderung, den Rechtsanspruch im Ganztag unter Berücksichtigung moderner pädagogischer Nutzungs- und Raumkonzepte und entsprechender multifunktionaler Möblierung vorzugsweise im vorhandenen Raumbestand umzusetzen und dazu Pädagogik und Architektur aufeinander abzustimmen.

**29.03.2023, 14:00 Uhr, Forum der VHS,  
Im Werth 6, 46282 Dorsten**

### **Referentinnen:**

- Raphaella Burhenne de Cayres: Architektin und Geschäftsführerin der gernot schulz : architektur GmbH in Köln, von der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft qualifizierte Schulbauberaterin
- Andrea Rokuß: Als pädagogische Nonprofit-Managerin ist sie in inklusiven Veränderungsprozessen u. a. für Kommunen/Schulen beratend, moderierend und begleitend tätig. Begleiterin von Schulentwicklungsprozessen; von der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft qualifizierte Schulbauberaterin

# Universität und Stiftung

## Wissenstransfer

Die *Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung* wurde 1992 als Stiftung für pädagogische Forschung und Hilfe gegründet. Starthilfe wurde gegeben durch die Westfälische Wilhelms-Universität in Münster (WWU). Daraus entwickelte sich eine inzwischen jahrzehntelange Zusammenarbeit.

2001 wurde an der WWU das ICBF (Internationales Centrum für Begabungsforschung) gegründet. Von Anfang an bestand eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der örtlichen *Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung*. Was im ICBF erforscht und erarbeitet wird (Projekte, Aus- und Fortbildung, Kongresse), kann in Dorsten vor Ort umgesetzt und praktisch genutzt werden. Im Zuge gegenseitigen Gebens und Nehmens wird die Arbeit in Münster auch von der Stiftung in Dorsten als Kooperationspartner unterstützt.

Um für die weitere Verbreitung der Vorschläge und Erfahrungen zu sorgen, arbeitet das ICBF an einem neuen Konzept zum Wissenstransfer. Zur Begabungs- und Begabtenförderung soll grundlegender Lese- und Gesprächsstoff aufbereitet werden. Die Stiftung wird auch dieses neue Projekt als Kooperationspartner unterstützen. Auf diese Weise werden auch die Projekte der Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung überörtlich bekannt.

Der bisherige Wissenstransfer, um Beispiele guter Praxis weiterzugeben, erreicht insbesondere ein ohnehin sehr interessiertes Publikum. Über berufliche Vernetzung konnte das FFP der Realschule St. Ursula als Vorzeigeprojekt den Realschulen in Essen vorgestellt werden. Solche manchmal auf persönliche Initiative oder auch auf Zufall beruhende Informationen müssen systematisch verbreitet werden. Wir sind dabei.

# Schulleiterfortbildung

- Thema:** Führung in der Schule
- Beamtenrecht
  - Dienstpflichten
  - Sicherheitsfragen im Schulalltag
  - sichere Rechtsanwendung

**Teilnehmer:** Schulleiterinnen und Schulleiter der Grund- und Förderschulen

**Referentin:** Rechtsanwältin und Mediatorin  
Carola Dehmel

**Termin:** jährlich in Abstimmung mit den Schulleitungen

**Ort:** Volkshochschule  
Bildungszentrum Maria Lindenhof  
Im Werth 6, 46282 Dorsten

# Lehrerfortbildung

- Thema:** Praktische Fragen zum schulrechtlichen Alltag
- von der Aufsichtspflicht in der großen Pause
  - Planung einer Klassenfahrt

**Teilnehmer:** Junge Lehrkräfte der Grund- und Förderschulen

**Referentin:** Rechtsanwältin und Mediatorin  
Carola Dehmel

**Termin:** jährlich in Abstimmung mit den Schulen

**Ort:** Volkshochschule  
Bildungszentrum Maria Lindenhof  
Im Werth 6, 46282 Dorsten

## Fehlt Ihnen etwas?

Im Gesamtangebot der Richard Pelz und Helga-Pelz -  
Anfelder-Stiftung ist für jeden etwas dabei:

**Kinder-  
Universität**

**Förder-Förder-Projekte**  
an Grundschulen und  
weiterführenden Schulen

**Medienkompetenz-  
Training**  
für Schülerinnen und  
Schüler

**Individuelle Förderung**  
für Schülerinnen und Schüler

**Schulprojekte**  
gegen Mobbing,  
sexuellen Missbrauch  
u.a.

**ECHA-  
Zertifikat und  
Diplom**

**Fortbildung**

## Dein Weg in die Zukunft

Info-Veranstaltung für Schüler/innen vor dem Ende  
der Sekundarstufe I

## Sie vermissen etwas in unserem Angebot?

Wir sprechen gern mit Ihnen über Ihre persönlichen Fragen und Vorstellungen.

Bitte melden Sie sich unter:

02362/66-4050 Ulrich Wieschen

Die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung  
- Stiftung für pädagogische Forschung und Hilfe -  
wurde als wissenschaftliche Stiftung im Jahr 1992 gegründet  
und ist gemeinnützig anerkannt. Sie ist eine selbstständige Stiftung privaten  
Rechts und wird bei der Stadt Dorsten verwaltet.

Die Stiftung arbeitet eng mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
als ständigem Kooperationspartner zusammen.

**Stadt Dorsten**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Bildungszentrum Maria Lindenhof  
Im Werth 6, 46282 Dorsten

Ulrich Wieschen  
- Geschäftsführer -  
Im Werth 6, Zimmer 214  
Tel. 02362 – 66 4050  
[ulrich.wieschen@dorsten.de](mailto:ulrich.wieschen@dorsten.de)  
Fax: 02362 – 66 5743

montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr

[www.vhsundkultur-dorsten.de/Stiftungen/Pelz-Anfelder-Stiftung](http://www.vhsundkultur-dorsten.de/Stiftungen/Pelz-Anfelder-Stiftung)

Spendenkonto der Stiftung:  
Empfänger: R. Pelz und H. Pelz-Anfelder-Stiftung, Dorsten  
IBAN DE72 4265 0150 0001 6521 22  
bei der Sparkasse Vest Recklinghausen

Spenden können gegenüber dem Finanzamt als Sonderausgaben geltend  
gemacht werden. Bei Beträgen bis zu 200 Euro reicht ein sogenannter  
vereinfachter Spendennachweis aus (Überweisungsbeleg oder  
Kontoauszug). Spendenbestätigungen werden auf Wunsch durch die Stiftung  
erstellt.

# Ein tragfähiges pädagogisches Fundament

Eine gute Erziehung ist die,  
die das Kind wohlwollend begleitet,  
seine Begabungen entdecken und  
uneigennützig zur Entfaltung bringen will,  
so dass das Kind zu sich selbst findet  
und als Persönlichkeit  
die Zukunft für sich  
und die Gesellschaft  
mit Gottes Hilfe gestalten kann.

Dieses Vermächtnis haben uns die Eheleute Richard Pelz († 2008) und Helga Pelz-Anfelder († 2017) hinterlassen. Mit ihrer Stiftung haben sie in Dorsten das Fundament gelegt, um nicht in alter Pädagogik zu erstarren, sondern pädagogisch forschen und praktisch helfen zu können.



**Richard Pelz und  
Helga Pelz-Anfelder  
Stiftung**

Stiftung für pädagogische  
Forschung und Hilfe